

## Vita Knut Hanßen

Der in Köln geborene Pianist Knut Hanßen wird wegen seines „wachen Spiels gepaart mit klarer Authentizität“ (Laudatio Beethoven-Ring) weithin geschätzt. Als gefragter Musiker bereichert er sowohl die Bühnen in Deutschland, u.a. beim Beethovenfest Bonn, im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern oder beim Mozartfest Würzburg, als auch im europäischen Ausland sowie in den USA.

Er musizierte mit Klangkörpern wie u.a. den Münchner Symphonikern, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, der Deutsche Radio Philharmonie, der Norddeutschen Philharmonie Rostock oder der Westdeutschen Sinfonia als auch mit Kammermusikpartnerinnen und Partnern wie Boris Garlitsky, Leonid Gorokhov, Mohamed Hiber, Sophia Jaffé, Elisabeth Kufferath, Jens Peter Maintz, Sarah McElravy, Julian Rachlin, Nabil Shehata und Tabea Zimmermann.

Live-Mitschnitte mit ihm wurden u.a. von der Deutschen Welle, dem NDR, dem SWR oder der YLE produziert.

Neben zahlreichen Preisen in internationalen Wettbewerben (u.a. Jeunesses International Piano Competition Dinu Lipatti, James Mottram International Piano Competition) wurde er 2021 in die Konzertförderung des Deutschen Musikwettbewerbs aufgenommen und von den Bürgern für Beethoven mit dem renommierten Beethoven Ring ausgezeichnet.

Knut Hanßen ist Stipendiat der Villa Musica Rheinland-Pfalz und wurde von Stiftungen wie der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. Zusammen mit Séverine Kim bildet er nicht nur das Klavierduo Kim & Hanßen, sondern auch die künstlerische Leitung für die Festivals „Celler Sommerkonzerte“ und „Herbstmusikfest Gifhorn-Wolfsburg“.

Seine Ausbildung für Klavier erhielt er bei Sheila Arnold, Thomas Leander und Wolfram Schmitt-Leonardy sowie für Orchesterdirigieren bei Marcus Bosch, Alexander Liebreich und Bruno Weil. Er ist Dozent für Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.